

Wochenschrift, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis: 135000 für Brasilien jährlich, 285000 für Ausland jährlich.

Der Kompak

Curitiba - Staat Paraná - Brasilien



Der Saar-Katholizismus von jeher für Deutschland.

DaD. Berlin, den 10. Dezember 1934.

Durch die Gründung einer „christlich-deutschen Gemeinschaft“ im Saargebiet, die — wie wir mitteilen — von der französischen Grubenverwaltung...

„Bischof Korum hat niemals ein Nein dazu gesagt, daß er die Loslösung des deutschen Saargebietes vom Mutterland ebenso wie andere Bestimmungen des Verfaltes...

Die Bemühungen der Franzosen um das Saargebiet gingen jedoch weiter. Da fuhr der Bischof nach Rom. Als der 80jährige Greis diese Reise...

Der Feldzug gegen den Schmerz.

Frühere Zeiten sind über unzureichende Ver- such der allgemeinen Betäubung mit Krüden...

Die 14 Punkte des amerikanischen Staatspräsidenten Wilson versprachen einen Frieden in Gerechtigkeit, und so schaute man voller Hoffnung...

früherer Betäubung, der sogenannten Rückenmarkbetäubung, die in ihrer heutigen Gestalt anschließt an die heidenartigen Selbstexperimente eines Bier...

„Deutsch die Saar — immerdar!“

Ansprache des D. O. L. Werner Hoffmann anlässlich der Saarkundgebung am 9. Januar im „Tejo“ — Curitiba.

Vor 15 Jahren hingen die Augen der Welt an einem Ort in Frankreich, der schon so oft in der Geschichte Europas der Schauplatz wichtiger Verhandlungen war.

Die 14 Punkte des amerikanischen Staatspräsidenten Wilson versprachen einen Frieden in Gerechtigkeit, und so schaute man voller Hoffnung nach Versailles.

Seitdem ist die Welt nicht zur Ruhe gekommen. Denn das ist der Fluch der bösen Tat, daß sie fortwährend Böses muß gebären.

unserer Volksgenossen, die nicht wollten, daß sie unter eine Regierung des fremden Volkes gerieselt. Was nützte die Abstimmung der Oberflächler, die sich zum deutschen Volkstum und zu Deutschland bekannten...

Nach dem Young-Plan sollte Deutschland über 60 Jahre lang jährlich über 2 Milliarden Goldmark zahlen, 60 Jahre — also Kinder u. Kleinkinder sollten verstarbt sein...

Wenn auch eine kleine internationale Bohémik glaubt, uns Schaden zuzufügen, indem sie die Abnahme deutscher Waren zu verhindern sucht, so sieht doch schon jetzt, daß diese Methode ein Schlag ins Wasser ist.

Von allem Unrecht aber, das in Versailles geschah, hat das deutsche Volk die Saargebietung am bittersten empfunden, denn das Saarland, das aus diesem Rußhandel in Paris hervorging...

wurden sollte, nach denen das deutsche Saarland bei Deutschland hätte verbleiben müssen, auf eines Lüge, der Lüge von den 150 000 Saarfranzosen, mit der Clemenceau Wilsons Widerstand überwand.

Die Geschichte der 15jährigen Begegnung ist ein einziger Kampf, ein einziger Protest der Bevölkerung gegen das Regime des status quo, das nichts anderes war, als eine fremde Besetzung, eine Fremdbesetzung, die der Bevölkerung gegen ihren Willen auferlegt war.

Ein ungeheurer Begeisterung hatte sich der ganzen Bevölkerung bemächtigt, der Welt zu zeigen, daß man deutsch dachte, deutsch fühlte, zu zeigen, daß man zu der großen deutschen Volksgemeinschaft gehörte.

Die Bemühungen der Franzosen um das Saargebiet gingen jedoch weiter. Da fuhr der Bischof nach Rom. Als der 80jährige Greis diese Reise antrat, hat der Arzt über sieben VII Zucker bei ihm festgestellt.

Das Glück der Andern.

Original Roman von Erich Ebenstein.

Die Vorträge nachher — ja so ging es. Alles würde dabei sein. Niemand bemerkte, daß zwei fehlen...

Das Souper war zu Ende. Man erhob sich, um in den Salon zu gehen. Evelyns Hand rührte lässig auf Magnus' Arm.

Da fuhr sie erschrocken zusammen. Die Hausfrau, die knapp vor ihr mit einer anderen Dame stand, sagte eben zu dieser: Mein, es war nicht François, der dieses Wunder schuf...

„Aber Sie müssen mir die Adresse verschaffen, liebe Rammelsberg! Die Person ist ja ein Genie an Geschmack! Ich werde sie in Mode bringen.“

„Mehr vernahm Evelyn nicht, aber es war ja genug! Die Namen Sattler und Modesta genügten. Sie war wütend auf die Schwester. Welche Blamage, wenn man erfuhr, daß die Schwester der schönen, vielbewunderten und in diesen Kreisen ganz als Gleichstehende behandelten Evelyn Rosenstein gelegentlich als — Tafelbedientin arbeitete.“

Am Klavier wurden die Vorbereitungen zu den Vorträgen getroffen. Baronin Ghidbi, eine verblühte Blondine, in sehr kostbarer, pelzverbrämter, knallroter Seidenrobe, zwei riesige Mohntulpen über den Ohren und Brillanten im Haar...

Evelyn stand immer noch mit Magnus am Eingang. Er war jetzt, wo die beobachtenden Augen der Tante nicht mehr zu fürchten waren, plötzlich wieder sehr warm und zutraulich geworden. Sie lächelte ein mit Befriedigung.

„Aber ich glaube, Sie hören mir ja gar nicht zu,“ unterbrach er sich plötzlich in seiner Rede,

die ihr die Gründe seiner bevorstehenden Abreise erklären sollte.

„Doch, Sie sprachen, glaube ich, von Ihrer Mutter und Ihrer Reise nach Kettenegg,“ sagte Evelyn gleichgültig.

„Ja, und läßt Sie denn der Gedanke, daß wir uns dadurch vielleicht heute für längere Zeit zum letztenmal sehen, ganz kalt?“ fragte er, den Blick leidenschaftlich in den ihren, der völlig kühl blieb, vernehmlos.

„Haben Sie vielleicht erwartet, daß ich Tränen vergieße dabei?“

„Nein, aber...“ er beugte sich plötzlich dicht an sie heran — „oh, wie sind Sie heute gerasselt mit mir, Evelyn! Können Sie denn nicht, wie schwer... wie furchtbar schwer mir das Fortgehen wird?“

„Mein, wäre es so, dann würden Sie ja wohl nicht gehen!“

„Meine Mutter wünscht es, und ich bin ihr einziges Kind —“

„Ain, dann gehen Sie eben!“

Er sah sie einen Augenblick schmerzhaft betroffen an. Sie war ihm nie so wunderbar erschienen wie heute, da er Abschied von ihr nehmen sollte, und nie zuvor hatte sie ihn so kalt, so unfreundlich behandelt.

„Bin ich Ihnen denn gar nichts?“ murmelte er leise.

den ihrem Vondoir eine kleine Glasgalerie, eine Art Wintergarten...“

Er sprach ohne Überlegung, ohne Gedankenfall. Er sah nur ihr süßes Gesicht mit den kalten Zügen und den heißen Augen, die ihn wie ein lodendes Häufel entgegenentzündeten.

Nichts war mehr in ihm als die blinde Sehnsucht: Nur einmal noch mit ihr allein zu sein, fern von allen anderen Menschen, ihre weiße Hand zu fassen und von ihren Lippen zu hören, daß ihr sein Scheiden doch nicht ganz gleichgültig sei...“

Weiter dachte er nicht.

Evelyn aber atmete tief auf und ließ sich scheinbar willenlos von ihm fortführen.

Die Vorträge im Salon waren fast beendet, als Baronin Rammelsberg plötzlich Magnus und Evelyns Abwesenheit gewahr wurde.

Ihre Hausfrauenspflichten hatten sie bisher verhindert, sich um Magnus zu kümmern. Jetzt aber erschraf sie dafür desto mehr und erhob sich beunruhigt, um nach ihnen zu suchen.

Er wird doch keine Dummenheiten treiben, dachte sie besorgt, ich habe ihn ja gewarnt! Freilich — dieses Mädchen scheint mir sehr schlau, und ich bin überzeugt, daß sie ihn gerade zu einer Torheit treiben will.

Im Nebenzimmer saß Beate mit einem jungen Mädchen, der sie zu Tisch geführt hatte.

„Wo ist denn...“ Freundin Evelyn? fragte die Baronin mahnend, nachdem sie ein paar Worte mit beiden gewechselt hatte.

Herzen reißen können? Du aber warst grausam, als du mich vorhin glauben machen wolltest...“

Magnus stand mit dem Rücken gegen die Tür und konnte die Baronin also nicht sehen. Evelyn aber erblickte sie sogleich und machte sich um erschrocken aus seinen Armen los.

In ihrem scheinbar entlegenen Blick merkte er, daß jemand gekommen sein mußte, und fuhr herum — gerade in dem Augenblick, als die Baronin, die vor Bestürzung ganz blaß geworden war und es vorgeg, die Situation nicht durch ihre Anwesenheit noch zu verschärfen, die Tür wieder hinter sich schloß.

Sie hatte dabei die vage Hoffnung, daß vielleicht durch ein völliges Javortieren ihrerseits das Schlimmste noch vermieden und Magnus sich noch aus der Affäre ziehen könnte. Denn daß er nur hineingelockt worden war, stand bei ihr fest.

Ein paar Risse, ohne Zungen gegeben, mußten aber doch nicht notwendigerweise zu einer Verlobung verpflichten...? Und ich habe eben nichts, absolut nichts gesehen!“ nahm sich die Baronin vor.

Aber Evelyn war anderer Meinung. Innerlich jubelte sie. Etwas Angenehmeres hätte ihr ja gar nicht passieren können, als dieses unerwartete Erscheinen der Baronin!

Neuerlich schien sie völlig vernichtet. Die Hände vor das Gesicht schlagend, stieß sie verzweifelt hervor: „O, was haben Sie getan, Magnus! Was mein Stolz war — mein guter Name! Meine Ehre! Nie wieder darf ich wagen, denen unter die Augen zu treten, die mich bisher mit Achtung und Freundschaft behandelten!“

Tränen wollten zwischen ihren weißen Fingern hervor. Ihr ganzer Körper bebte wie unter dem Sturm verzweifelter Scham.

Nach Magnus war erschrocken, als er seine Tante erblickte, und ihr Erscheinen geriet dem Hauber, der ihn bisher gebannt hielt.

Aber erst Evelyns Worte machten ihm die Folgen völlig klar. Wenn er sein Tante nachsehen wollte, so mußte er jetzt seiner Tante nachsehen und ihr erklären, daß Evelyn sein Braut sei... Nur eine Sekunde lang tauchte das Antlitz seiner Mutter vor ihm auf, und er stählte sich plötzlich den Blick, den dieser Schritt ihrem Stolz und vielleicht auch ihrem Herzen schlagen würde. Dann aber preßte er die Lippen fest zusammen, und sein Gesichtsausdruck war gefast. Pandelte es sich doch um Auf und Über des Mädchens, das er liebte!

„Weine nicht, Evelyn,“ rante er ihr zärtlich zu. „Niemand wird es wagen, der Braut des Grafen Sanderfeld Achtung und Freundschaft zu verweigern! Ich hole jetzt Tante Theresie zurück, um ihr unsere Verlobung sogleich mitzuteilen.“

Er eilte fort.

Evelyns Hände sanken vom Antlitz herab. Ein stolzer, triumphierender Ausdruck lag auf ihren Zügen. Das, was sie sich seit Wochen bemühte, ihm herbeizuführen, und was sie veranlaßt hatte, ihm vorhin auf die Galerie zu folgen, war endlich gelungen! Und niemand — am wenigsten er selbst — konnte ahnen, daß diese rasche Entscheidung kein Zufall war, sondern das Ergebnis ihrer Berechnung.

Trotzdem war sie Magnus in diesem Augenblick dankbar für seinen Entschluß. „Ich werde ihn lieben, weil er mich glücklich macht,“ dachte sie und wußte trotz aller Klugheit nicht, daß Liebe nur dem Herzen und nicht dem Verstand gehorcht.

IV.

Evelyn war sehr spät, erst nach Mitternacht, heimgekommen. Willners hatten sie, wie gewöhnlich, in ihrer Equipage heimgebracht. Die Baronin war sehr verstimmt. Aber Beate, die ganz entzündet war von dem Geschehenen — Magnus selbst hatte es ihr strahlend angekündigt als „Gewissheit“ noch; denn öffentlich bekannt gemacht konnte die Verlobung doch nicht werden, ehe Grafin Menas Sanderfeld davon in Kenntnis gesetzt war — rief sie der Freundin noch zärtlich aus dem Wagen nach: „Schlafe süß, meine liebe Evelyn, und komme morgen ja bald zu mir, damit wir uns ausplaudern können über den bewußten Abend!“

„Ja,“ nickte Evelyn, der es natürlich auch am Morgen lag, von der Freundin sich möglichst viel über Kettenegg und ihre zukünftige Schwägermutter zu erfahren. „Ich komme gleich nach Tisch.“

Dann stieg sie langsam die vier Treppen hinauf, indem sie dachte: „Wottob, diese „Wettungsparien“ haben nun auch bald ein Ende. Die Gräfin Sanderfeld wird mich vier Treppen hoch wohnen lassen!“

Oben waren sie noch auf. Emma und Modesta räumten Geschirr und Tischzeug in das kleine atmöblichste Wischt, und Maria Rosenstein verschloß beinahe andächtig ihre sechs Chinastühlebeine und die zwölf Kissen aus echtem Silber. Jetzt ließ sie sich müde auf einen Stuhl fallen und überdachte den Abend.

(Fortsetzung folgt).

Vergeßt nicht die Deutsche Winterhilfe, die Grosstat deutschen Opfersinnes!

lang sah es so aus, als ob sich die französische Regierung in ein politisches Abenteuer eingelassen hätte, jedoch scheint man auch in Paris eingeschrieben zu haben, daß das Deutschland Adolf Hitlers nicht zu verwerfen ist mit dem Deutschland der vergangenen 14 Jahre.

Adolf Hitler verdankt mir es, daß er den Willen zur Verteidigung des eigenen Grund und Bodens in deutschen Völkern wieder erweckt hat und Deutschland zu einer inneren Einheit zusammengeführt hat.

Wenn man uns vom Ausland vorstellt, daß wir den Vertrag nicht eingehalten hätten, indem wir durch die Auffassung der SA und SS, der Mitglieder, des Arbeitdienstes usw. genügend wehrfähige Männer hätten, so können wir denen nur erwidern, daß ein Angriff auf das deutsche Volk heute vom gesamten wehrfähigen Volk abgelehnt würde. Und jedes Stück deutschen Bodens müßte mit Blut und großen Verlusten erkaufte werden.

Es sind nur wenige Wochen verstrichen seit der Zeit, in der ich mich in Deutschland aufhielt. Es war die Zeit hochpolitischer Spannungen, die Zeit, in der es ausnahmlos Europa einem Pulverfaß glich und daß ein glühender Funke genügen könnte, um dieses zur Explosion zu bringen.

Was Du ererbt von Deinen Vätern hast, Erbt es, um es zu befestigen.

In Deutschland herrscht. Meine Gedanken gingen zurück in die Zeit vor drei Jahren, als wir in unserer braunen Ehrenkleide durch die Straßen marschierten und uns von den verhehrten Volksgenossen beschimpfen und mit Steinen bewerfen ließen, und wir kämpften doch für die, die uns schlugen.

Und wie wurden die vergangenen Weihnachten in Deutschland dagegen gefeiert. Da gab es kein Haus, kein Stübchen, das so klein war, als daß nicht Freude einkehrte. Es war für alle gesorgt, keiner hatte zu hungern, keiner brauchte zu leiden.

Und wenn ein neuer Morgen den Freiheitskampf gebracht, Und über Not und Sorgen das deutsche Volk erweckt,

Dann lassen wir vom Spaten und greifen zum Gewehr Und stehen als Frontsoldaten im deutschen Freiheitsheer.

Einem Tag später hätte die Stadt wieder von dem Marschtritt der SA und SS, die bekundeten, daß in Zukunft nur noch ein Wille maßgebend sein soll, der des Führers, und sie gelobten auf dem tiefsten Grund des Nürnberg Stadions Treue und Geselligkeit. Sie wollten miteinander einsehen für die innere Einheit und für die Freiheit und das Recht Deutschlands auf Gleichberechtigung, das uns keine Macht der Welt mehr entreißen soll.

Es war die große Art unseres Volkes, die uns einst ergötzen hat, und die uns zum Kampf geführt in Kampf und Ringen und uns groß werden ließ. Daher können alle die Hitler nicht verstehen, die nicht mit ihrem Volke gelitten haben.

Über jene, die auch hier in Curitiba mit dem Gedächtnis haarkeln gehen, daß Hitler nur noch 1 bis 2 Jahre an der Ruhr, dann hätte er abgewirtschaftet, denen rufe ich zu, daß sie sich gewaltig irren. Der Tag wird nie kommen, wo wir das Feld räumen, (Draoortje und Weisbad).

Inland

Curitiba. Warnung. Ein gewisser Louis Engel in Curitiba wird hier und auch in Santa Catharina Abkommen für zwei ausgeprochen deutschfeindliche Hybriden in deutscher Sprache.

Engel, der sich selbst als Deutschen bezeichnet, schämt sich nicht, seine deutsche Heimat und deren Regierung im fremden Lande durch Verbreitung von Hybriden zu verunglimpfen und in den Augen von Nichtdeutschen durch beleidigende Äußerungen herabzuwürdigen.

Das Confessorio Paranaense de Musica veranstaltete am 12. ds. um 8.30 Uhr in der Hallsa ein Konzert, ausgeführt von Piano- und Violinisten der Kunst. Es wird ein glänzendes Programm aufgestellt. Musikfreunde und besonders auch die Mitglieder des Thalia sind freundlich eingeladen.

Am ersten Januar begab sich Art Martins in Begleitung mit 8 Begleitern auf die Jagd. Als er einen Wagen besaß, entließ sich sein Gewehr, und der Mann wurde schwer verwundet. Man brachte ihn nach Ponta Grossa ins Krankenhaus.

Am ersten Januar wurden wieder infolge eines Plünderens verschiedene kleine gelegene Städtchen

erschüttert unter Wasser gesetzt. Auch in einige Häuser drang das unwillkommene Naß. Nach dem Abfluß blieben ansehnlichen Schlammrassen zurück.

Der frühere Staatspräsident Herr Dr. Wilson Franco ist gestern nach Curitiba zurückgekehrt. Dem Vernehmen nach will er wieder beabsichtigt in Curitiba Wohnung nehmen.

Am Mittwoch fand unter der Präsidenschaft des Herrn Carvalho Soares die 2. Sitzung der Assembleia statt. Zum 1. Vizepräsidenten wurde gewählt Herr Heitor Silva, zum 2. Vizepräsidenten Herr Otonio Amaral, zum 1. Supplenten des Sekretärs Herr Nelson Correia.

„Deutscher Abend“. In einer sehr eindrucksvollen Kundgebung gestaltete sich der am vergangenen Mittwoch, dem 9. Januar, im großen Saal des Teatro-Brasil-Turnvereins von der hiesigen Ortsgruppe der NSDAP veranstaltete „Deutsche Abend“ ausföhrlich der morgigen stattfindenden Saarabstimmung.

Unabhängig davon bildet der Titel eine zweckmäßige, sichere und vernünftige Kapitalanlage für jedermann, wobei die monatlichen Einzahlungen — in kleinen, kaum ins Gewicht fallenden Beträgen — den Grundstein für ein künftiges Vermögen bilden.

Staat Santa Catharina.

Bahnunfall. Aus Rio Grande do Sul kehrte eine Militärkommission mit der E. Paulo-Rio Grande-Bahn nach Rio zurück. Sie stand unter Führung des Hauptmanns Armando Roberto de Oliveira und des Leutnants Luiz Ignacio Jacques Junior und war vom Regimentsstabschef mit dem Einkauf von Kaffeepfeifen für das Heer beauftragt.

„Briefkasten“. Unter treuer Agent, Herr Wilhelm Kormann in Brusque hat die Agentur unserer Zeitung in die Hände des Geschäftsmannes Herrn Wilhelm Risch gelegt.

Wollen Sie, daß Ihre Kleider stets gut aussehen?

Wollen Sie, daß Ihre Kleider stets gut aussehen? Dann achten Sie beim Einkauf von Stoffen und Garnen stets darauf, daß Sie das Indantehren-Etikett tragen, denn nur so haben Sie Gewißheit, daß die farbige Pracht Ihrer Kleidung auf lange Zeit erhalten bleibt.

Letzte Nachrichten.

Deutschland. Saarabstimmung. Die Abstimmungskommission in Saarbrücken teilt mit, daß wahrscheinlich am 14. ds. abends das Ergebnis der Saarabstimmung bekannt sein wird.

Ein neues Condor-Flugzeug namens „Europa“ wurde in den Dienst Rio-Nordbrasilien gestellt. Es ist eine moderne Liniere mit 3 Motoren und zusammen 2000 PS und 230 km Schnelligkeit.

Der Sarraiani-Zug wieder entgleist. Als der Zirkus Sarraiani vor 14 Tagen nach unserer Hauptstadt kam, entgleisten in Rio das Nordsee einige Waggons. Dadurch wurde das elektrische Material unbrauchbar gemacht.

Die Ortschaft für weiter. Das wenige noch brauchbare Material für die Klämanlage wurde zum Süden transportiert, als noch auf paranaense Gebiet ein zweites Unglück passierte, das noch mehr Schaden anrichtete.

Das Unglück ist darauf zurückzuführen, daß die Caminhões zu hoch waren u. somit zu sehr hin u. her schwanken. Bei dem Sturz kam der Bremser Antonio Machado unter dem Wagen u. starb sofort, fäherlich querschl. Augusto José, Angestellter des Zirkus, wurde schwer verwundet.

Ein ganz außergewöhnlicher Glücksfall, nur er wohl nicht häufig eintreten dürfte, brachte der Frau Carmen Souza Meyer-Thiesen, mohnhaft in Rio de Janeiro, Rua Parahyba 32, ein ebenso unerwartetes wie willkommenes Ausjahrgeldchen.

Die große Kundgebung am vergangenen Sonntag und die Rede des Saarbrückenspräsidenten Jo-

sel Bärkel am 9. ds. in Kallerslautern hatten zur Folge, daß die Mitglieder der Deutschen Front fünf Kommunisten, die die Rede Josef Bärkels gehört hatten, zerstreut öffentlich ihre Mitgliedschaft erklärten, daß sie für Deutschland stehen werden.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Die am 9. ds. zurückgenommene Grenzpolizei am linken Saarufer wurden Donnerstag durch Truppen der Internationalen Polizei ersetzt. Der Schritt rief unter der Bevölkerung allgemeine Verwirrung hervor.

Warum gebrauchen Sie für Ihre Haarpflege nicht die weltbekanntesten deutschen Shampoons:

Nur blond, Elida, Schwarzkopf und Palmolive?

Minerva

APOTHEKE und DROGERIE





# „Sul America“

Die Schnelligkeit, mit der die Companhia Nacional de Seguros de Vida

ihren Verpflichtungen nachkommt.

Curitiba, den 23. Dezember 1933.

An die Herren Direktoren der „Sul America“ — Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Sehr geehrte Herren!

Deute erhielt ich von Ihrer Filiale für Paraná die Lebensversicherungspolice von Rs. 200.000,00. Die Versicherung hatte mein guter verstorbenen Mann Julio Antonio Xavier zu meinen Kindern mit Ihrer Gesellschaft abgeschlossen. Ich kann nicht umhin meinen ganz besonderen Dank der großen Gesellschaft auszusprechen, die mit solcher Schnelligkeit die Zahlung leistet. Mein Mann starb am 11. v. Mts. und heute nach 12 Tagen bin ich schon im Besitze der Prämie. Das ist ohne Zweifel ein weiterer Beweis von der unbestreitbaren Bedeutung der „Sul America“, die von allen ähnlichen Instituten an erster Stelle steht nicht nur in Brasilien, sondern in ganz Südamerika.

Besonderer Dank gebührt auch dem Herrn Agenten J. Maria Bianna Sobrinho, der liebenswürdig und rasch alle nötigen Papiere besorgte. Die Gesellschaft kann von diesem Dank öffentlich nach Belieben Gebrauch machen. Trage ich da mit sicher dazu bei, daß recht viele Familien durch Abschließen eines Versicherungsvertrages sich vor späterer Not schützen.

In vorzüglicher Hochachtung ergebe ich  
(ges.) Maria Amelia Ferreira Xavier.

Die „Sul America“ ist die beste Lebensversicherungsgesellschaft, denn sie zahlt die Prämien mit größter Schnelligkeit.

Die „Sul America“ ist die beste Lebensversicherungsgesellschaft, denn sie hat das größte Vertrauen beim Publikum.

Die „Sul America“ steht an der Spitze von allen Gesellschaften. In Brasilien sind 70 Prozent aller Verträge bei der „Sul America“ abgeschlossen.

Die „Sul America“ ist die beste Lebensversicherungsgesellschaft, denn sie hat eine kluge Verwaltung und wirkliche Techniker.

Die „Sul America“ ist die beste Lebensversicherungsgesellschaft, denn ihre Aktien übersteigen die enormen Summen von 250.000.000,00 und die Reserven sind wie folgt verteilt:

Rs. 25.817.950,00 in Titeln der öffentlichen Schuld Brasiliens, und des Auslandes.

Rs. 35.595.663,49 in Gemeinmitteln, unter diesen der Companhia Focac de Santos, Melhoramentos de São Paulo, Cervejaria Bahama, Companhia Antartica Paulista, Açores da Sul America Terrestres, Maritimos e Aereos e obrigações do Gov. Brasileiro.

Rs. 54.708.070,00 in liegenden Gütern in Rio de Janeiro, in verschiedenen Staaten Brasiliens, in Peru und Spanien.

Rs. 77.455.344,270 in Darlehen gegen erste Hypothek (Rs. 452.056,344) auf Gebäude im Werte von 95.074.344,190; Policen der öffentlichen Schuld und anderen Werten.

Rs. 10.115.071,390 Bankguthaben auf festen Termin; Kassenbestand und Depositos bei ganz sicheren Gesellschaften.

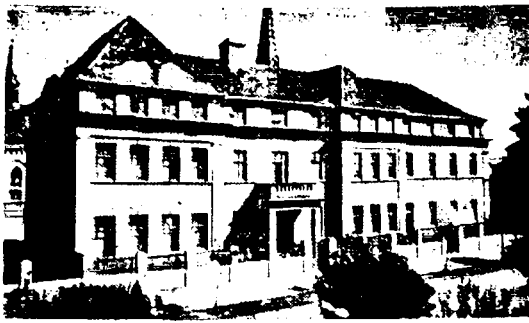
Die Summe dieser Werte übersteigt um ein Bedeutendes die Summe der Reserven Technica.

Man verlange Informationen ohne den geringsten Kommissions über die modernen und großzügigen Anstalten der Sul America und wende sich an die Zweigstelle für Paraná.

Caixa Postal 288 — CURITYBA.

## Erst die Beteiligung aller wird die Deutsche Winterhilfe zu vollem Erfolg führen.

Steht Dein Opfer schon in der Sammeliste?



### Deutsche Knabenschule (Colegio Bom Jesus).

Das neue Schuljahr beginnt

Montag, den 14. Januar.

Die Eltern werden dringend gebeten, ihre Kinder rechtzeitig anzumelden u. gleich vom ersten Tage des neuen Schuljahres an zur Schule zu schicken. Anmeldungen werden in der Schule, an der Klosterpforte und in der deutschen Kirche (Igreja da Ordem) entgegengenommen.

DER SCHULVORSTAND.

## Regulador Sant'Anna

heilt radikal in wenigen Tagen alle Frauenleiden. Uterusbeschwerden verschwinden überraschend schnell.

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

## Freudig Opfer bringen heißt die Parole der Deutschen Winterhilfe



### Aber nur schlafen!

Sie haben eine aufregende Unterhaltung geführt, eine niedererschmetternde Nachricht erhalten oder zu später Stunde durch ein paar Tassen Kaffee oder starke Zigarren Ihre Nerven in Aufruhr gebracht. Sie wollen morgen Herr Ihrer Kraft sein, Sie wollen schlafen, aber wie?

### Da helfen nur Bromural-Tabletten.

Nehmen Sie vor dem Schlafengehen einige Bromural-Tabletten. Das beschwichtigt die überreizten Nerven. Nach einer kurzen Weile werden Sie in tiefen, gesunden Schlaf fallen. Gekräftigt und mit frischen Sinnen werden Sie am Morgen erwachen. Bromural, seit Jahrzehnten das meist verordnete Einschlafmittel, ist ein chemisch verstärktes Baldrian-Präparat von zuverlässiger Wirkung. Versuchen Sie Bromural (Knoll)! Herstellerin: Knoll A.-G., Ludwigshafen a. Rh. (Deutschland).

Halten Sie ein Glasröhrchen mit 10 oder 20 Tabletten stets bereit!



Hiermit setzen wir die gesch. Mitglieder davon in Kenntnis, daß der von Deutschland engagierte Turnlehrer eingetroffen ist, und daß unter seiner Leitung ab 14. Januar 1935 folgender

## TURNPLAN

in Kraft treten wird:

### In der Turnhalle:

Montags: Von 4 1/2 bis 6 1/2 Uhr Knabenturnen.  
Montags: Von 8 bis 9 Uhr Training der Damenabteilung.  
Dienstags: Von 4 1/2 bis 6 1/2 Uhr Mädchenturnen.  
Dienstags: Von 8 bis 10 Uhr Turnen der Aktiven und Training der Korbballmannschaft.  
Mittwochs: Von 8 bis 10 Uhr Turnen der Herrenabteilung.  
Donnerstags: Von 8 bis 10 Uhr Turnen der Damenabteilung.  
Freitags: Von 8 bis 10 Uhr Turnen der Aktiven u. Training der Korbballmannschaft.  
Sonntags: Auf dem Sportplatz, Training der Leichtathleten, Faustballspieler und Schwimmer.  
Der Vorstand bittet um recht zahlreiche Beteiligung an allen Training- und Turnstunden.

I. A. DER SCHRIFTWART.

PS. — Kinder von Mitgliedern, die den Sportplatz besuchen wollen, müssen eine Ausweiskarte vorweisen können, da ihnen sonst der Einlaß verweigert wird. Ausweiskarten werden Montags von 4 bis 7 Uhr im Vereinsheim von Herrn Heinrich Kahler ausgestellt.

## VORANZEIGE!

Am 19. Januar 1935

## GROSSER BALL

mit bester Tanzmusik.



Gerd Classen & Kaminski  
PARANA' — Avenida Vicente Machado 580 — CURITYBA

Heiligenstatuen in jeder Grösse und Ausführung.

WERKSTÄETTEN für Altarbau u. Kirchenmöbel, Bildhauerei.

Weihnachtskrippen in verschiedenen Grössen, 20teilig, von 35\$000 an bis zur feinsten Ausführung.

### Spottbillig zu verkaufen

um damit ein kleines Secoco e Molhados-Geschäft einzurichten: Lebensmittelpackung, eine Vitine für Zigarren, eine Vitrine für Süßigkeiten, eine neue Waage, komplett mit Gemüchten, Vollbrotbacker, leere Flaschen etc. Zu erfragen von 7-12 u. 4-7 Uhr, Avenida Crugelto, Ecke Rua Jacarégnho 1304.

### Zu verkaufen

ist ein Grundstück, gelegen Rua 15 de Novembro, Ecke Rua Dr. Francisco Torres, Größe 7 Meter Front zu halber Quadratsmetrie. Preis: 10.000\$000. Zu verhandeln mit der Eigentümerin Rua 28 de Setembro 72.

Photograph, tüchtiger findet Dauerentwicklung, Photo Progresso Rua S. Francisco 108.

Schwarze Riesen. Rassen-Hühner 3 Monate alte Prachtexemplare stehen zum Verkauf.

RASPOLT — Gartenbauesiedlung

**ROSTENIT-Stahlwaren**  
Scheren, Rasiermesser, Taschenmesser, Küchen- u. Schwachmesser  
Werkzeuge in garantierter Qualität  
mit der Marke  
RICH. A. HERDER  
SOLINGEN

Zu haben in allen guten Fachgeschäften Brasiliens  
**Richard Abr. Herder, Solingen**  
Informationen durch die Vertreter:  
Oth. MARTE de Souza, LIMA, Curitiba, Caixa postal. 97

## Die Deutsche Winterhilfe ist eine Tat der Gemeinschaft.

Auch wir müssen helfen, wenn wir uns zur Gemeinschaft zählen.

## SCHON DAS SURREN EINER FLIEGE BRINGT DER VERZWEIFLUNG NAHE,

wenn unsere Nerven durch onträngende Arbeit und Hast des Alltags zu stark mitgenommen sind. Eine Adalina-Tablette beruhigt die Nerven sofort. Auch bei laengerem Gebrauch vollkommen unschädlich.

In Tabac mit 10 Tabletten zu 0,5 Kr.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

Caixa Postal 971 — Rio de Janeiro.

## BAUTEN.

Lassen Sie Ihre Fenster und Türen durch die Hidrografia Strass, Rua Marechal Deodoro 254, verglasen, wo Sie alle Gläser zu den billigsten Preisen kaufen.

## Eine Hausangestellte

und ein Kinderfräulein fleißig, ehrlich und sauber, werden gesucht. Vergütungen bei 128

Quelmann

Rua 24 de Maio 42.

## Allelei.

### Das Auto ohne Brennstoff.

Kürzlich wussten holländische Blätter von einer aufsehenerregenden Neuerung zu berichten, die, wenn sie hält, was sie verspricht, eine vollständige Umwälzung im Motorenbau herbeiführen würde. Danach soll ein junger Erfinder nach vierjähriger Arbeit ein Verfahren entdeckt haben, in dem ein neuer Motor ohne Brennstoff, ohne Benzin, ohne Wasser und ohne Abkühlung funktioniert. Nur eine ganz geringe Menge Öl soll für Schmierung notwendig sein. Wenn man den neuen Motor ununterbrochen ein Jahr hindurch Tag für Tag laufen ließe, würden die Betriebskosten nach den Berechnungen den Betrag von 25 holländischen Gulden nicht übersteigen.

### Wor einem halben Jahr etwa führte der Erfinder sein Verfahren, das bis dahin nur auf dem Papier gestanden hatte, drei Regierungsingenieuren vor. Auf Grund dieses Verfahrens erhielten verschiedene holländische Fabriken den Auftrag, Teile des Motors herzustellen, die dann montiert wurden. Der erste Versuch wurde in aller Heimlichkeit und in Gegenwart eines angesehenen Automobilkonstruktors vorgenommen. Das Ergebnis scheint nicht unbefriedigend ausgefallen zu sein, denn es sind bereits in mehreren Ländern Patente auf das neue Verfahren angemeldet worden. Zurzeit sollen mehrere Motoren für Automobile gebaut werden, und nach Fertigstellung der Wagen die Vertreter der Presse Gelegenheit erhalten, sich durch eigenen Augenschein von der Brauchbarkeit der Erfindung überzeugen.

### Zur Ausnutzung der Patente hat sich bereits eine holländische Gesellschaft mit einem Kapital von 13 Millionen Gulden gebildet. Der Bau einer Fabrik, in der diese Motoren hergestellt werden sollen, ist geplant; sie soll 13.000 Arbeiter Brot geben. Die Erfindung wird auf der

## TANZSCHULE.

Der Tanz gehört zur gesellschaftlichen Bildung. Vervollkommnet diese deshalb durch Tanzstunden in der Rua 15 de Nov. 86, 2. Stock.

Weineinlage u. Einzelstunden, für beiderlei Geschlecht. Anmeldungen von 20-23 Uhr.

Professor ACERBI.

Man spricht auch deutsch.

3174

3174

3174

3174

3174

3174

3174

3174

3174

3174

3174

3174

3174

3174

3174

3174

3174

3174

3174

3174

3174

und dann eine Werbereise durch ganz Europa antreten. Der Erfinder selbst hilft sich in strengster Stillschweigen. Außer den drei Regierungsingenieuren und dem Automobilkonstruktoren kann sich niemand erühnen, den vielbesprochenen neuen Motor gesehen zu haben, der unter Schloß und Siegel wohl verwahrt wird. Inzwischen sind Gerüchte in Umlauf gekommen, nach denen eine große Benzinimportfirma 12.000.000 Gulden geboten haben soll, um den Erfinder zu bestimmen, von der industriellen Ausbeutung seiner Idee Abstand zu nehmen.

Etwas vom Schachspiel. Allgemein bekannt ist die Anekdote von der Entstehung des Schachspiels. Ein morgenländischer Weiser, von seinem König mit der Erfindung eines Zeitvertreibs beauftragt, erfand das Schachspiel. Um eine Belohnung gefrag, bat er um ein Weizenkor für das erste der 64 Felder, alsdann aber für jedes weitere um die verdoppelte Anzahl Körner vom vorigen Felde. Der König ließ die kleine, scherzhaft Arbeit lobend beginnen, aber bald wuchs sie ihm und dann auch seinem Rechnungsmeister über den Kopf; es stellte sich heraus, daß es auf der ganzen Welt nicht soviel Weizenkörner gibt. Und das Ende vom Liede dürfte, wie anzunehmen ist, ein gewaltiges Tobenwobobu und ein morgenländisches Blutbad gewesen sein. Diese Anekdote symbolisiert die Unerschöpflichkeit der auf dem Schachbrett möglichen Wendungen. Es ist immer wieder erstaunlich, festzustellen, daß, so viele Partien schon gespielt worden sind, keine zwei einander gleich und nur sehr wenige einander auch nur ähnlich sind. Die Bestätigung also, dieses Spiel könne sich einmal tolllaufen und in einer bestimmten Zahl von Zügen festgelegt werden, ist unbegreiflich.

Während die morgenländische Anekdote ein Gleichnis für die reiche Vielfalt des Schachspiels ist, behandelte eine andere, die in Vissabon spielt, seine Kraft der Verzauberung. Sie lautet schlicht und bündig so: In Vissabon setzen sich zwei Schachspieler ans Brett. Nach drei Stunden

war Schwarz mattgesetzt. Die Gegner sahen jedoch mit Erstaunen, daß die Stadt Vissabon inzwischen durch ein Erdbeben zerstört worden war.

Wirksame Plakatsfarben. Immer wieder werden eingehende Untersuchungen darüber angestellt, welche Farbenkombinationen bei Plakaten am deutlichsten ins Auge fallen. Die Forschung hält gegenwärtig bei folgenden Ergebnissen: am deutlichsten erkennbar ist schwarzer Druck auf gelbem Papier und grüner Druck auf weißem Papier. In einigem Abstand folgen die Plakate mit rotem Druck auf weiß, blauem Druck auf weiß sowie weißem Druck auf blau. Dann erst reiht sich der gewöhnliche schwarze Druck auf weißem Papier an, sodas sich also merkwürdigerweise der Weißdruck auf blauem Papier als deutlichster erweist als der gewohnte Schwarzweißdruck. Am undeutlichsten sind die Plakate mit rotem Druck auf gelbem Papier, grünem auf rotem und schließlich rotem Druck auf grünem Papier. Die Bedeutung dieser Ergebnisse darf durchaus nicht unterschätzt werden, da das im Hinblick auf das durch die verschiedensten Farben und Lichtverhältnisse ohnehin schon sehr angestrengte Auge des modernen Großstadtmenschen jedenfalls mehr Lust verschaffen wird, ein seinen Nerven wohlthuendes Plakat zu lesen, als eines, das nur durch grelle Farben wirkt, dem Auge aber wehtut.

Können Enten ertrinken? Dieser Fall, daß Enten, die doch bekanntlich zu den Wasser- vögeln gehören, und damit „wasserfest“ sein sollten, ertrinken können, kann tatsächlich vorkommen. In seinen Erlebnisbüchern erzählt der bekannte Tiermaler Carl Dagenbed die seltsame Geschichte vom Ertrinkungstod dieser Tiere. Auf seinem Hof ließ ein halbes Duzend Enten umher, denen es an Badegelegenheit fehlte und deren Gefieder daher mit der Zeit sehr schmutzig geworden war. Um ihnen eine Reinigungsöglichkeit zu verschaffen, setzte er die Tiere eines Tages in ein größeres Bassin, wo sie sich zunächst denn auch lebhaft und lustig herumtrieben. Wie groß aber war mein Erstaunen“, berichtet Dagenbed weiter, „als

ich nach etwa zweieinhalb Stunden zurückkehrte und keine Ente mehr vorand, weder auf dem Wasser noch im Hofe. Mit Hilfe eines alten Wärters wurde das Grundstück abgesucht, aber ohne Erfolg. Da vertiefte sich der Wärtler zu dem für mich damals sehr merkwürdigen Ausspruch: „Vielleicht sind die Enten ertrunken.“ Ich war war der Ansicht, das könne gar nicht möglich sein; als mir aber das Bassin unterluchten, fanden wir die sechs Enten still am Boden liegen. Sie waren wirklich ertrunken. Wegen des starrenden Schmutzes hatte das Gefieder nicht genügend durch die natürlichen Quellen des Körpers eingetaucht werden können und vermodete also das Wasser nicht abgelaufen. Das Gefieder sog sich dadurch ganz voll Wasser und seine Schwere zog die Tiere in die Tiefe.“

Rekorde im schnellen Lesen. Wenn jemand auch das Geld aufbringen könnte, um sich durch den Bergberg durchzulesen, der Jahr um Jahr wächst, würde ihm doch die Zeit fehlen, sie auch nur zu überfliegen. Es mutet und heute wie ein Märchen an, daß der Kaiser Al. Kafem II. der Südpazien um das Jahr 950 herum beherrschte, in Cordoba eine Bibliothek besaß, deren 600.000 Bände der vielbeschäftigte Kaiser alle gelesen haben soll. Man staunt schon darüber, daß der bekannte englische Abenteuerer Lawrence sämtliche 50.000 Bücher der Universität zu Oxford studiert haben soll. Es stellt schon eine Leistung dar, vom Captain Dare berichtet, daß er während seiner dreißigjährigen Bibliothekstätigkeit etwa 5.000 Bücher gelesen habe. Er gibt allerdings an, daß er einige große Anzahl wichtiger Bücher nur durchblättern konnte. Für einen Menschen, der ein Buch gründlich lesen will und über viel Zeit verfügt, genügt keineswegs die Frist von einem Tag, um die Lektüre eines Buches zu beenden. Deshalb dürfte auch die Berechnung eines englischen Wälders, nach der ein solcher Mann in drei Jahren etwa 1.000 Bücher lesen könnte, viel zu hoch gegriffen sein. Seit einigen Jahren sind die großen amerikanischen Magazine

dazu übergegangen neben den Liebesromanen Novellen und Kurzgeschichten die Minutenaufgaben, die das Leben dieser Geschichte erhellert. Der Leser, der nicht für schwerfällige Gebilde werden will, kontrolliert die Zeit seiner Lektüre und freut sich, wenn er mit der ihm gemäßen Frist ausgekommen ist. Jeden Rekord bei Lesen solcher Kurzgeschichten aber schlug Schriftsteller Jack London, der mit den Enten über eine Erzählung hinüber und sie in erstlichlich kurzer Zeit durchgelesen hatte. Die neue „Lektüre“ in Amerika haben für einen trainierten Durchschnittsleser gegenwärtig auf 13.000 Worten in der Stunde, während „Lektürekampfs“ sogar 18.000 Worte in Stunde schaffen sollen.

Justiz etc.

Der pfiffige Hausherr. „Was ist mit meinem Mann los? Warum pfeift er immerzu?“ — „Ich glaube, das ist meine Schuld“, erklärt Minna. „Ich habe nämlich aus Versehen Vogelfutter an die Suppe getan statt der Wurst.“

Defensgeschichte. Bei einer Tafel ein Diener einen eillen Herrn mit einer Platte. „Obst“ rief der Gast während, worauf der Diener ruhig antwortete: „Verzeihen Sie, es ist ja wohl einmal vorkommen, daß einer den anderen stößt.“

Im Foyer. Erster Kritiker: „Da sind soeben die Autorin des neuen Stückes vorüber, welches von ihren Werken halten Sie wohl ihr Bestes?“ — Zweiter Kritiker: „Na, immer ... ihr Mundwerk.“

Was aus weiterem. „Der Revisor der bei Ihnen wohnt, hat von mir einen Scherz bezogen, erklärt sich aber außerstande, ihn bezahlen! Wozum lebt der Mann eigentlich?“ — „Antworten von Ihrem Schanden!“